

Straßenverkehrsunfälle

Kurzinformation zur Verkehrsstatistik
Unfälle von 18- bis 24-Jährigen im
Straßenverkehr

2003

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: 06 11 / 75 - 2498, Fax: 06 11 / 75 39 24 oder
E-Mail: verkehrsunfaelle@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Seite

Textteil

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr : die 7 risikoreichsten Jahre	4
--	---

Tabellenteil

1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 18- bis 24-Jährigen 2000 - 2003 im Überblick	6
2 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ländern	7
3 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2003 je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ländern	7
4 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung	8
5 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht	9
6 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht je 100 000 Einwohner	9
7 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2003 nach Uhrzeit und Wochentagen	10
8 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2003 nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren	14
9 Beteiligte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2003 an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht	15
10 Beteiligte 18- bis 24-jährige Führer von Pkw als Hauptverursacher 1991 – 2003 an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht	15
11 18- bis 24-jährige Führer von Pkw als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2003 nach Unfalltypen	16
12 Beteiligte Führer von Pkw 2003 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter ihres Fahrzeugs	17
13 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2003 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	18
14 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2003 bei Unfällen mit Personenschaden je 1 000 Beteiligte nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	18

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- = nichts vorhanden
% = Prozent
kW = Kilowatt

cm³ = Kubikzentimeter
km/h = Kilometer pro Stunde

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die 7 risikoreichsten Jahre

Vorbemerkung

Der 18. Geburtstag ist hinsichtlich der Teilnahme am Straßenverkehr ein einschneidendes Datum im Leben junger Menschen. Das Erreichen der Volljährigkeit berechtigt zum Erwerb des Führerscheins für Pkw und (eingeschränkt) für Motorrad. Mit dem Erwerb der Fahrerlaubnis und der aktiven Teilnahme im Straßenverkehr als Pkw- bzw. Motorradfahrer steigt allerdings auch das Unfallrisiko sprunghaft an. 18- bis 24-jährige Verkehrsteilnehmer haben das mit Abstand höchste Risiko, im Straßenverkehr zu verunglücken.

Methodische Grundlagen

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens 18- bis 24-Jähriger sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2003. Grundlage für diese Statistik sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfalldunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden - unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten - nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) - im Gegensatz zur Todesursachenstatistik - in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen. Als Getötete(r) im Straßenverkehr gilt dabei, wer innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen verstirbt.

Die wichtigsten Ergebnisse

18- bis 24-jährige Verkehrsteilnehmer haben das mit Abstand höchste Unfallrisiko im Straßenverkehr. Im Jahr 2003 verunglückten in Deutschland insgesamt 97 975 junge Männer und Frauen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren im Straßenverkehr, davon wurden 1 392 Personen getötet. Jeder fünfte Verletzte und Getötete gehörte damit zu diesen 7 Altersjahrgängen, obwohl nur jeder 12. der Gesamtbevölkerung (8,1%) dazu zählte.

Die besondere Gefährdung dieser Altersgruppe wird auch deutlich, wenn man die Daten auf die Einwohnerzahlen bezieht: Je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe verunglückten 1 464 18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr, dies waren fast dreimal so viele wie der durchschnittliche Wert für die Gesamtbevölkerung beträgt (568). In keiner anderen Altersgruppe war das Risiko, im Straßenverkehr zu verunglücken, derart hoch. Je 1 Mill. Einwohner wurden 208 18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr getötet, im Vergleich zur Gesamtbevölkerung mit 80 Getöteten je 1 Mill. Einwohner waren auch dies fast dreimal so viele.

Im längerfristigen Vergleich ist allerdings eine positive Entwicklung festzustellen: 1991 verunglückten in Deutschland mit 134 764 Personen noch 27% mehr junge Menschen im Straßenverkehr als 2003 mit 97 975 Verunglückten. Die Ge-

tötetenzahlen in dieser Altersgruppe sanken innerhalb dieses Zeitraums um 49% von 2 749 auf 1 392. Seit 1980 sind in Deutschland (einschl. dem Gebiet der ehemaligen DDR) die Zahlen der verunglückten 18- bis 24-Jährigen sogar um 38% (von 157 331) und der getöteten um 62% (von 3 667) zurückgegangen. 2003 verunglückten 5,7% weniger 18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr als 2002, und es wurden 10% weniger getötet.

Unfallgeschehen im Wochen- und Tagesverlauf

Mit Abstand die meisten getöteten 18- bis 24-Jährigen wurden am Wochenende gezählt: Samstags (21%) und sonntags (20%) wurden deutlich mehr junge Verkehrsteilnehmer tödlich verletzt wie am Dienstag oder Mittwoch (jeweils 10%) bzw. Donnerstag (11%) oder Montag (12%).

Die tageszeitliche Verteilung der getöteten 18- bis 24-Jährigen zeigt einen deutlichen Zusammenhang mit dem Freizeitverhalten der jungen Menschen. Relativ viele von ihnen (43%) wurden in der Zeit zwischen 19 Uhr abends und 4 Uhr morgens im Straßenverkehr getötet. Es gab 2003 keine ausgeprägte Risikozeit mehr in den Nachtstunden, wie es noch vor einigen Jahren der Fall war. Die meisten jungen Menschen kamen 2003 in der Zeit zwischen 19 und 20 Uhr (90), zwischen 5 und 6 Uhr (84), und 20 bis 21 Uhr (77) ums Leben.

Kombiniert man Wochentag und Tagesstunde so zeigen sich deutlichere zeitliche Konzentrationen. Die jungen Verkehrsteilnehmer verunglückten überproportional häufig während der Nachtstunden des Wochenendes. Besonders freitags zwischen 22 Uhr und samstags 6 Uhr sowie samstags 22 Uhr und sonntags 6 Uhr enden viele Unfälle tödlich: In diesen 16 Nachtstunden des Wochenendes wurden im vergangenen Jahr 22% der getöteten 18- bis 24-Jährigen registriert, dagegen nur 7,5% aller Getöteten der übrigen Altersgruppen. Die folgenschwerste Stunde war 2003 samstags zwischen 1 und 2 Uhr morgens mit insgesamt 29 Getöteten im Jahr.

Art der Verkehrsbeteiligung

Häufiger als andere Altersgruppen verunglücken die 18- bis 24-Jährigen als Benutzer von Pkw oder Motorrad: So verunglückten 2003 77% oder 75 228 als Pkw-Insassen. Mit dem Motorrad verunglückten 6,5%, als Fahrradbenutzer 7,7% und als Fußgänger 3,4%. Noch höher sind die Anteile bei den Getöteten: Als Pkw-Insassen wurden 81% und als Motorradfahrer 11% der jungen Verkehrsteilnehmer getötet.

Junge Männer sind auch derzeit noch erheblich gefährdeter als junge Frauen: Von den in 2003 verunglückten 18- bis 24-jährigen Pkw-Insassen waren 54% männlichen und 46% weiblichen Geschlechts. Auch die Unfallschwere ist bei den jungen Männern erheblich größer als bei den Frauen. Dies verdeutlichen die Zahlen der Getöteten. 78% der Pkw-Verkehrstoten des vergangenen Jahres in diesem Alter waren Männer und nur 22% Frauen. Knapp jede dritte junge Frau (29%) wurde dabei als Mitfahrerin im Pkw getötet. Bei den getöteten Männern saß nur fast jeder Vierte (25%) nicht selbst am Steuer.

Verunglückte nach Bundesländern

Das Unfallrisiko für die jungen Pkw-Insassen - ausgedrückt als Verunglückte je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe - zeigte 2003 für die einzelnen Bundesländer zum Teil deutli-

che Abweichungen zum Bundesdurchschnitt mit 1 124 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am höchsten war dieser Wert in Bayern mit 1 499 verunglückten 18- bis 24-jährigen Pkw-Insassen je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt vom Saarland (1 480), und Rheinland-Pfalz (1 364). Am niedrigsten lagen die Werte in Berlin (470), Bremen (667) und Nordrhein-Westfalen (850).

In Mecklenburg-Vorpommern kamen die meisten jungen Pkw-Insassen bezogen auf die Einwohnerzahlen ums Leben, nämlich 36 je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe. In Thüringen betrug der entsprechende Wert 31 und in Brandenburg 26. Die niedrigsten Werte wurden für Hamburg (1) und Berlin (2) ermittelt. In Bremen wurden keine tödlich verletzten Pkw-Insassen registriert. Im Bundesdurchschnitt starben 17 18- bis 24-jährige Pkw-Insassen je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe im Straßenverkehr.

Beteiligte und Hauptverursacher

Bei den Unfallverursachern spielten junge Verkehrsteilnehmer eine führende Rolle. Mehr als ein Fünftel (22%) aller Unfälle mit Personenschaden wurden von 18- bis 24-Jährigen verursacht.

Überdurchschnittlich häufig trugen die jungen Pkw-Fahrer und -Fahrerinnen die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls. 64% der jungen unfallbeteiligten Pkw-Fahrer wurden von der Polizei als Hauptverursacher eines Unfalls mit Personenschaden eingestuft. Insbesondere in der Gruppe der 18- bis 20-Jährigen - d.h. der Fahranfänger - war dies der Fall; 69% der unfallbeteiligten Pkw-Fahrer dieser Altersgruppe waren auch die Hauptverursacher des Unfalls. Von den unfallbeteiligten 21- bis 24-Jährigen waren es noch 59%, die die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls trugen. Der im Vergleich zu den anderen Altersgruppen höhere Hauptverursacheranteil betraf besonders die männlichen Fahrer: 67% der männlichen, aber „nur“ 59% der weiblichen 18- bis 24-jährigen Unfallbeteiligten galten als Hauptverursacher eines Unfalls.

Unfälle, die von jungen Pkw-Fahrerinnen verursacht wurden, waren zudem meist weniger folgenschwer als die von jungen Pkw-Fahrern. Je 1 000 Unfälle mit Personenschaden, bei denen eine junge Frau Hauptverursacherin war, verunglückten insgesamt 1 439 Personen, davon wurden 13 Personen getötet und 235 schwerverletzt. Bei den von jungen Männern verursachten Unfällen verunglückten je 1 000 Unfälle mit Personenschaden 1 498 Personen, davon wurden 27 Personen getötet und 295 schwerverletzt.

Unfalltyp

Nahezu jeder dritte Unfall mit Personenschaden, den in 2003 ein junger Pkw-Fahrer verursacht hatte (d.h. der Hauptverursacher des Unfalls gewesen ist), war ein „Fahrerunfall“ (32%). Dies ist ein Unfall, der dadurch entsteht, dass der Fahrer ohne Fremdeinfluss die Kontrolle über sein Fahrzeug verliert. Diese Unfälle sind meist besonders schwer, so starben 62% der Getöteten bei Unfällen, die von jungen Pkw-Fahrern verursacht wurden, bei einem Unfall dieses Typs. Fast jeder vierte Unfall der jungen Pkw-Fahrer war ein „Unfall im Längsverkehr“ (24%). Dies ist ein Unfall, der durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern ausgelöst wird, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten. Bei diesen Unfällen kamen 21% ums Leben. „Einbiegen/Kreuzen-Unfälle“ hatten bei den unfallbeteiligten jungen Pkw-Hauptverursachern mit Anteilen von 18% bei den Unfällen mit Personenschaden und 5,1% bei den Getöteten eine unterdurchschnittliche Bedeutung.

Unfallursachen

Von den Unfallursachen, die die Polizei den jungen Pkw-Fahrern anlastete, stand die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ an der Spitze. Nach Feststellungen der Polizei fuhr fast jeder vierte unfallbeteiligte Pkw-Fahrer dieser Altersgruppe (23%) zu schnell. Mit weitem Abstand folgte die Unfallursache „Abstandfehler“ (10% der Unfallbeteiligten) sowie „Vorfahrt-/Vorrangfehler“ (10% der Unfallbeteiligten). Die weiteren Unfallursachen waren „Abbiegefehler“ (6,0% der Unfallbeteiligten), „Alkoholeinfluss“ (4,8% der Unfallbeteiligten), „falsche Straßenbenutzung“ (3,8% der Unfallbeteiligten) sowie „Fehler beim Überholen“ (3,2% der Unfallbeteiligten).

Betrachtet man nur die besonders schwerwiegenden Unfälle, das sind die Unfälle mit Getöteten, so hatten in 2003 bei den 18- bis 24-jährigen Pkw-Fahrern die Unfallursachen „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (48% der Unfallbeteiligten), „falsche Straßenbenutzung“ (9,9%), „Alkoholeinfluss“ (9,4%) und „Fehler beim Überholen“ (8,3%) eine wesentlich höhere Bedeutung als bei allen Unfällen mit Personenschaden. „Vorfahrtsfehler“ (3,6%) und „Abbiegefehler“ (2,1%) waren dagegen seltener die Unfallursache.

Bei beiden Geschlechtern stellte die Unfallursache „nicht angepasste Geschwindigkeit“ das häufigste Fehlverhalten dar, dieses wurde mit 27% den männlichen Pkw-Fahrern von der Polizei erheblich häufiger vorgeworfen als den Pkw-Fahrerinnen mit 17%. Männer fielen im Vergleich zu den Frauen häufiger durch „falsche Straßenbenutzung“ (4,2% gegenüber 3,2%) sowie durch „Fehler beim Überholen“ auf (3,9% zu 2,0%). Frauen begingen dagegen häufiger „Vorfahrts-/Vorrangfehler“ (11% zu 9,4%).

Alter und Leistung der Pkw

Die jungen Fahrer waren häufiger mit älteren - vermutlich technisch unsichereren - Fahrzeugen an Unfällen beteiligt als Verkehrsteilnehmer anderer Altersgruppen. 41% der 18- bis 24-Jährigen fuhren einen Pkw, der älter als 10 Jahre war. Im Durchschnitt der übrigen Altersgruppen waren es 29%. 31% der 18- bis 24-Jährigen fuhren einen 6 bis 10 Jahre alten Pkw (übrige Altersgruppen: 27%). Dagegen saßen nur 6,7% der 18- bis 24-Jährigen bei einem unter 2 Jahre alten Pkw am Steuer (übrige Altersgruppen: 12%).

Auch hier zeigen sich auffallende geschlechtsspezifische Unterschiede: Unfallbeteiligte junge Frauen fuhren neuere, aber leistungsschwächere Fahrzeuge, junge Männer dagegen ältere und leistungsstärkere Fahrzeuge. 45% der 18- bis 24-jährigen Männer waren mit einem über 10 Jahre alten Pkw an einem Unfall beteiligt, bei den jungen Frauen dieser Altersgruppe waren dies „nur“ 35%. Am Steuer eines unter 2 Jahre alten Wagens saßen dagegen 7,3% der unfallbeteiligten Frauen, aber nur 6,4% der Männer.

18% der unfallbeteiligten 18- bis 24-jährigen Frauen waren Fahrzeugführer eines Pkw mit unter 40 kW (53 PS) Motorleistung, dagegen waren dies nur 9,1% der jungen Männer. Einen Pkw mit über 75 kW (102 PS) Motorleistung fuhren 28% der unfallbeteiligten jungen Männer, aber nur 13% der unfallbeteiligten jungen Frauen.

1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 18- bis 24-jährigen 2000 - 2003 im Überblick

Gegenstand der Nachweisung	Jahr				Veränderung 2003 gegen 2002 in %
	2000	2001	2002	2003	
Verunglückte zusammen	112 946	110 457	103 889	97 975	- 5,7
davon: Getötete	1 736	1 606	1 550	1 392	- 10,2
Schwerverletzte	22 788	21 028	18 985	17 849	- 6,0
Leichtverletzte	88 422	87 823	83 354	78 734	- 5,5
Verunglückte					
männlich	65 437	63 668	59 231	55 995	- 5,5
weiblich	47 452	46 754	44 620	41 920	- 6,1
Verunglückte					
innerorts	57 470	56 132	53 906	50 134	- 7,0
außerorts	55 476	54 325	49 983	47 841	- 4,3
Verunglückte					
Motorradbenutzer	7 571	6 997	6 453	6 408	- 0,7
Insassen von Personenkraftwagen	88 512	86 639	81 107	75 228	- 7,2
Insassen von Güterkraftfahrzeugen	2 508	2 482	2 185	1 876	- 14,1
Radfahrer ¹⁾	7 219	7 186	6 977	7 574	+ 8,6
Fußgänger	3 351	3 351	3 488	3 342	- 4,2
Getötete					
männlich	1 370	1 254	1 215	1 107	- 8,9
weiblich	366	352	334	285	- 14,7
Getötete					
innerorts	233	242	233	208	- 10,7
außerorts	1 503	1 364	1 317	1 184	- 10,1
Getötete					
Motorradbenutzer	197	187	154	154	0,0
Insassen von Personenkraftwagen	1 410	1 303	1 261	1 133	- 10,2
Insassen von Güterkraftfahrzeugen	34	31	32	14	- 56,3
Radfahrer ¹⁾	20	19	22	26	+ 18,2
Fußgänger	55	47	67	50	- 25,4
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden	150 167	146 053	137 607	129 111	- 6,2
dar.: Hauptverursacher	90 552	88 788	83 430	78 966	- 5,4
Beteiligte Fahrer von Pkw²⁾	122 255	118 698	111 741	103 409	- 7,5
männlich	79 640	76 996	71 506	65 512	- 8,4
weiblich	42 514	41 631	40 155	37 830	- 5,8
dar.: Hauptverursacher ²⁾	76 770	75 089	70 796	66 243	- 6,4
männlich	52 133	50 767	47 373	43 744	- 7,7
weiblich	24 594	24 297	23 389	22 462	- 4,0
Anteil in %²⁾	62,8	63,3	63,4	64,1	+ 1,1
männlich	65,5	65,9	66,3	66,8	+ 0,8
weiblich	57,8	58,4	58,2	59,4	+ 1,9
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer bei Unfällen mit Personenschaden	99 324	97 276	91 665	85 568	- 6,7
dar.: Vorfahrt, Vorrang	12 262	11 697	11 125	10 394	- 6,6
Fehler beim Abbiegen	6 760	6 546	6 454	6 160	- 4,6
Nicht angepasste Geschwindigkeit	28 269	28 286	25 672	24 063	- 6,3
Abstand	12 819	12 740	12 050	10 851	- 10,0
Alkoholeinfluss	5 720	5 401	5 357	4 991	- 6,8
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer je 1 000 beteiligte Pkw-Fahrer	812	820	820	827	+ 0,9
dar.: Vorfahrt, Vorrang	100	99	100	101	+ 1,0
Fehler beim Abbiegen	55	55	58	60	+ 3,1
Nicht angepasste Geschwindigkeit	231	238	230	233	+ 1,3
Abstand	105	107	108	105	- 2,7
Alkoholeinfluss	47	46	48	48	+ 0,7
Bezugszahlen					
Bevölkerung (1 000)	6 476	6 583	6 663	6 693	+ 0,4
männlich	3 305	3 356	3 395	3 409	+ 0,4
weiblich	3 171	3 228	3 269	3 285	+ 0,5
Kennzahlen					
Verunglückte je 100 000 Einwohner	1 744	1 678	1 559	1 464	- 6,1
männlich	1 980	1 897	1 745	1 643	- 5,8
weiblich	1 497	1 449	1 365	1 276	- 6,5
Getötete je 100 000 Einwohner	27	24	23	21	- 10,6
männlich	41	37	36	32	- 9,3
weiblich	12	11	10	9	- 15,1

1) Einschl. Mitfahrer.

2) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

a) Stand: 31.12.2002.

2 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ländern

Land	Verunglückte					Getötete				
	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige
		Personen- kraftwagen	Motor- rädern	Fahr- rädern			Personen- kraftwagen	Motor- rädern	Fahr- rädern	
Baden-Württemberg	11 801	9 264	944	734	859	161	133	17	1	10
Bayern	18 188	14 802	1 050	1 041	1 295	287	231	40	5	11
Berlin	2 623	1 402	222	536	463	12	6	1	3	2
Brandenburg	3 182	2 326	252	343	261	74	62	12	-	-
Bremen	573	358	18	120	77	1	-	-	-	1
Hamburg	1 865	1 284	107	237	237	7	2	2	1	2
Hessen	7 512	6 128	423	343	618	82	62	11	3	6
Mecklenburg-Vorpommern	2 792	2 138	254	230	170	73	62	7	1	3
Niedersachsen	10 030	7 937	439	870	784	164	138	15	5	6
Nordrhein-Westfalen	16 406	11 824	1 145	1 406	2 031	177	141	13	2	21
Rheinland-Pfalz	5 394	4 317	341	223	513	76	57	9	1	9
Saarland	1 426	1 195	96	49	86	17	13	3	-	1
Sachsen	5 746	4 165	477	565	539	78	66	9	2	1
Sachsen-Anhalt	3 522	2 696	238	318	270	65	58	6	-	1
Schleswig-Holstein	3 255	2 433	183	349	290	40	32	4	1	3
Thüringen	3 660	2 959	219	210	272	78	70	5	1	2
Deutschland ...	97 975	75 228	6 408	7 574	8 765	1 392	1 133	154	26	79
Veränderung zu 2002 in %	- 5,7	- 7,2	- 0,7	+ 8,6	- 6,3	- 10,2	- 10,2	0,0	+ 18,2	- 30,1

3 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2003 je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ländern

Land	Einwohner ¹⁾	Verunglückte					Getötete	Darunter
		insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige		Fahrer und Mitfahrer von Pkw
			Personen-kraftwagen	Motorrädern	Fahrrädern			
Baden-Württemberg	866 013	1 363	1 070	109	85	99	19	15
Bayern	987 776	1 841	1 499	106	105	131	29	23
Berlin	298 096	880	470	74	180	155	4	2
Brandenburg	240 132	1 325	969	105	143	109	31	26
Bremen	53 701	1 067	667	34	223	143	2	-
Hamburg	140 074	1 331	917	76	169	169	5	1
Hessen	465 379	1 614	1 317	91	74	133	18	13
Mecklenburg-Vorpommern	173 495	1 609	1 232	146	133	98	42	36
Niedersachsen	615 568	1 629	1 289	71	141	127	27	22
Nordrhein-Westfalen	1 391 105	1 179	850	82	101	146	13	10
Rheinland-Pfalz	316 413	1 705	1 364	108	70	162	24	18
Saarland	80 758	1 766	1 480	119	61	106	21	16
Sachsen	400 092	1 436	1 041	119	141	135	19	16
Sachsen-Anhalt	231 167	1 524	1 166	103	138	117	28	25
Schleswig-Holstein	204 798	1 589	1 188	89	170	142	20	16
Thüringen	228 815	1 600	1 293	96	92	119	34	31
Deutschland ...	6 693 382	1 464	1 124	96	113	131	21	17
Veränderung zu 2002 in %	+ 0,4	- 6,1	- 7,7	- 1,1	+ 8,1	- 6,7	- 10,6	- 10,6

1) Stand 31.12.2002.

4 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige ¹⁾
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen			
Getötete und Verletzte zusammen										
1991	134 764	120 955	916	1 951	15 520	99 187	2 665	9 570	4 030	209
1992	132 110	117 421	827	1 831	13 267	98 218	2 565	10 485	4 003	201
1993	124 823	112 389	677	1 579	11 434	95 677	2 394	8 677	3 600	157
1994	122 201	110 004	694	1 542	11 094	93 564	2 421	8 518	3 517	162
1995	117 591	106 137	588	1 582	9 726	91 196	2 372	7 989	3 303	162
1996	111 807	101 802	526	1 584	8 480	88 392	2 225	6 779	3 081	145
1997	109 454	99 118	565	2 047	8 678	85 260	2 039	7 141	3 050	145
1998	110 943	100 591	596	2 259	7 952	87 084	2 126	6 964	3 221	167
1999	116 620	105 690	668	2 338	8 331	91 173	2 536	7 390	3 341	199
2000	112 946	102 195	644	2 349	7 571	88 512	2 508	7 219	3 351	181
2001	110 457	99 729	655	2 276	6 997	86 639	2 482	7 186	3 351	191
2002	103 889	93 159	592	2 090	6 453	81 107	2 185	6 977	3 488	265
2003	97 975	86 870	602	2 125	6 408	75 228	1 876	7 574	3 342	189
Getötete										
1991	2 749	2 585	10	26	395	2 095	52	66	93	5
1992	2 475	2 309	2	18	317	1 921	36	57	108	1
1993	2 295	2 191	3	19	296	1 826	37	30	70	4
1994	2 145	2 028	5	12	287	1 681	36	35	80	2
1995	2 161	2 056	3	8	267	1 742	30	30	73	2
1996	1 968	1 881	1	7	242	1 596	29	27	55	5
1997	1 942	1 854	3	20	226	1 570	28	27	60	1
1998	1 724	1 636	2	4	196	1 414	19	23	64	1
1999	1 694	1 627	5	16	199	1 375	27	19	47	1
2000	1 736	1 656	2	10	197	1 410	34	20	55	5
2001	1 606	1 538	3	11	187	1 303	31	19	47	2
2002	1 550	1 457	3	4	154	1 261	32	22	67	4
2003	1 392	1 315	3	8	154	1 133	14	26	50	1
Schwerverletzte										
1991	35 003	31 827	248	632	5 613	24 564	639	1 891	1 230	55
1992	33 454	30 081	201	551	4 624	23 903	647	2 090	1 232	51
1993	31 407	28 611	184	556	4 058	23 106	582	1 699	1 063	34
1994	30 195	27 450	164	468	3 843	22 261	585	1 691	1 012	42
1995	28 608	26 051	149	411	3 359	21 424	596	1 583	942	32
1996	26 878	24 768	119	437	2 896	20 688	528	1 266	823	21
1997	25 522	23 418	134	510	2 886	19 315	492	1 279	804	21
1998	24 461	22 408	131	543	2 591	18 552	497	1 230	781	42
1999	24 352	22 240	140	518	2 705	18 246	543	1 256	817	39
2000	22 788	20 811	145	494	2 384	17 179	522	1 175	772	30
2001	21 028	19 119	128	472	2 231	15 734	465	1 129	751	29
2002	18 985	17 136	100	411	2 024	14 126	403	1 067	738	44
2003	17 849	15 949	108	410	1 908	13 107	325	1 123	740	37
Leichtverletzte										
1991	97 012	86 543	658	1 293	9 512	72 528	1 974	7 613	2 707	149
1992	96 181	85 031	624	1 262	8 326	72 394	1 882	8 338	2 663	149
1993	91 121	81 587	490	1 004	7 080	70 745	1 775	6 948	2 467	119
1994	89 861	80 526	525	1 062	6 964	69 622	1 800	6 792	2 425	118
1995	86 822	78 030	436	1 163	6 100	68 030	1 746	6 376	2 288	128
1996	82 961	75 153	406	1 140	5 342	66 108	1 668	5 486	2 203	119
1997	81 990	73 846	428	1 517	5 566	64 375	1 519	5 835	2 186	123
1998	84 758	76 547	463	1 712	5 165	67 118	1 610	5 711	2 376	124
1999	90 574	81 823	523	1 804	5 427	71 552	1 966	6 115	2 477	159
2000	88 422	79 728	497	1 845	4 990	69 923	1 952	6 024	2 524	146
2001	87 823	79 072	524	1 793	4 579	69 602	1 986	6 038	2 553	160
2002	83 354	74 566	489	1 675	4 275	65 720	1 750	5 888	2 683	217
2003	78 734	69 606	491	1 707	4 346	60 988	1 537	6 425	2 552	151

1) Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

5 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
Männlich						
1991	85 813	37 927	47 886	2 231	954	1 277
1992	83 005	36 103	46 902	2 007	849	1 158
1993	77 730	33 912	43 818	1 873	798	1 075
1994	75 713	34 511	41 202	1 750	829	921
1995	71 864	34 452	37 412	1 722	809	913
1996	67 695	34 206	33 489	1 553	803	750
1997	65 762	34 288	31 474	1 562	825	737
1998	65 041	34 356	30 685	1 362	739	623
1999	68 102	36 039	32 063	1 327	720	607
2000	65 437	34 638	30 799	1 370	722	648
2001	63 668	33 068	30 600	1 254	661	593
2002	59 231	30 036	29 195	1 215	592	623
2003	55 995	28 591	27 404	1 107	559	548
Weiblich						
1991	48 843	21 918	26 925	517	249	268
1992	48 940	21 608	27 332	465	217	248
1993	46 934	20 763	26 171	421	193	228
1994	46 305	21 314	24 991	394	205	189
1995	45 560	21 762	23 798	438	233	205
1996	43 988	22 061	21 927	414	227	187
1997	43 552	22 388	21 164	379	228	151
1998	45 803	23 719	22 084	362	201	161
1999	48 471	25 451	23 020	367	218	149
2000	47 452	24 740	22 712	366	211	155
2001	46 754	23 829	22 925	352	213	139
2002	44 620	22 284	22 336	334	184	150
2003	41 920	21 014	20 906	285	161	124
Insgesamt ¹⁾						
1991	134 764	59 892	74 872	2 749	1 204	1 545
1992	132 110	57 793	74 317	2 475	1 067	1 408
1993	124 823	54 735	70 088	2 295	992	1 303
1994	122 201	55 898	66 303	2 145	1 035	1 110
1995	117 591	56 294	61 297	2 161	1 042	1 119
1996	111 807	56 329	55 478	1 968	1 030	938
1997	109 454	56 748	52 706	1 942	1 053	889
1998	110 943	58 122	52 821	1 724	940	784
1999	116 620	61 513	55 107	1 694	938	756
2000	112 946	59 406	53 540	1 736	933	803
2001	110 457	56 914	53 543	1 606	874	732
2002	103 889	52 338	51 551	1 550	776	774
2003	97 975	49 635	48 340	1 392	720	672

6 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht je 100 000 Einwohner

Jahr	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
Männlich						
1991	2 076	2 512	1 825	54,0	63,2	48,7
1992	2 104	2 565	1 848	50,9	60,3	45,6
1993	2 068	2 539	1 808	49,8	59,7	44,4
1994	2 133	2 646	1 835	49,3	63,6	41,0
1995	2 119	2 625	1 800	50,8	61,6	43,9
1996	2 061	2 562	1 719	47,3	60,1	38,5
1997	2 045	2 526	1 694	48,6	60,8	39,7
1998	2 026	2 484	1 680	42,4	53,4	34,1
1999	2 093	2 543	1 746	40,8	50,8	33,1
2000	1 997	2 419	1 670	41,8	50,4	35,1
2001	1 897	2 272	1 610	37,4	45,4	31,2
2002	1 745	2 074	1 500	35,8	40,9	32,0
2003	1 643	1 980	1 395	32,5	38,7	27,9
Weiblich						
1991	1 244	1 523	1 082	13,2	17,3	10,8
1992	1 313	1 617	1 143	12,5	16,2	10,4
1993	1 328	1 642	1 153	11,9	15,3	10,0
1994	1 382	1 724	1 182	11,8	16,6	8,9
1995	1 417	1 749	1 208	13,6	18,7	10,4
1996	1 410	1 743	1 183	13,3	17,9	10,1
1997	1 421	1 734	1 193	12,4	17,7	8,5
1998	1 495	1 803	1 263	11,8	15,3	9,2
1999	1 559	1 885	1 309	11,8	16,1	8,5
2000	1 512	1 809	1 283	11,7	15,4	8,8
2001	1 449	1 712	1 249	10,9	15,3	7,6
2002	1 365	1 611	1 185	10,2	13,3	8,0
2003	1 276	1 524	1 097	8,7	11,7	6,5
Insgesamt ¹⁾						
1991	1 672	2 031	1 465	34,1	40,8	30,2
1992	1 722	2 106	1 508	32,3	38,9	28,6
1993	1 711	2 105	1 493	31,5	38,2	27,8
1994	1 771	2 200	1 521	31,1	40,7	25,5
1995	1 780	2 202	1 514	32,7	40,8	27,6
1996	1 746	2 165	1 459	30,7	39,6	24,7
1997	1 743	2 143	1 451	30,9	39,8	24,5
1998	1 768	2 154	1 477	27,5	34,8	21,9
1999	1 833	2 223	1 533	26,6	33,9	21,0
2000	1 761	2 122	1 481	27,1	33,3	22,2
2001	1 678	1 999	1 433	24,4	30,7	19,6
2002	1 559	1 848	1 345	23,3	27,4	20,2
2003	1 464	1 759	1 249	20,8	25,5	17,4

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

7 Verunglückte 18- bis 24-jährige 2003

Wochentag	0 Uhr -	1 Uhr -	2 Uhr -	3 Uhr -	4 Uhr -	5 Uhr -	6 Uhr -	7 Uhr -	8 Uhr -	9 Uhr -	10 Uhr -	11 Uhr -	12 Uhr -
	0.59	1.59	2.59	3.59	4.59	5.59	6.59	7.59	8.59	9.59	10.59	11.59	12.59

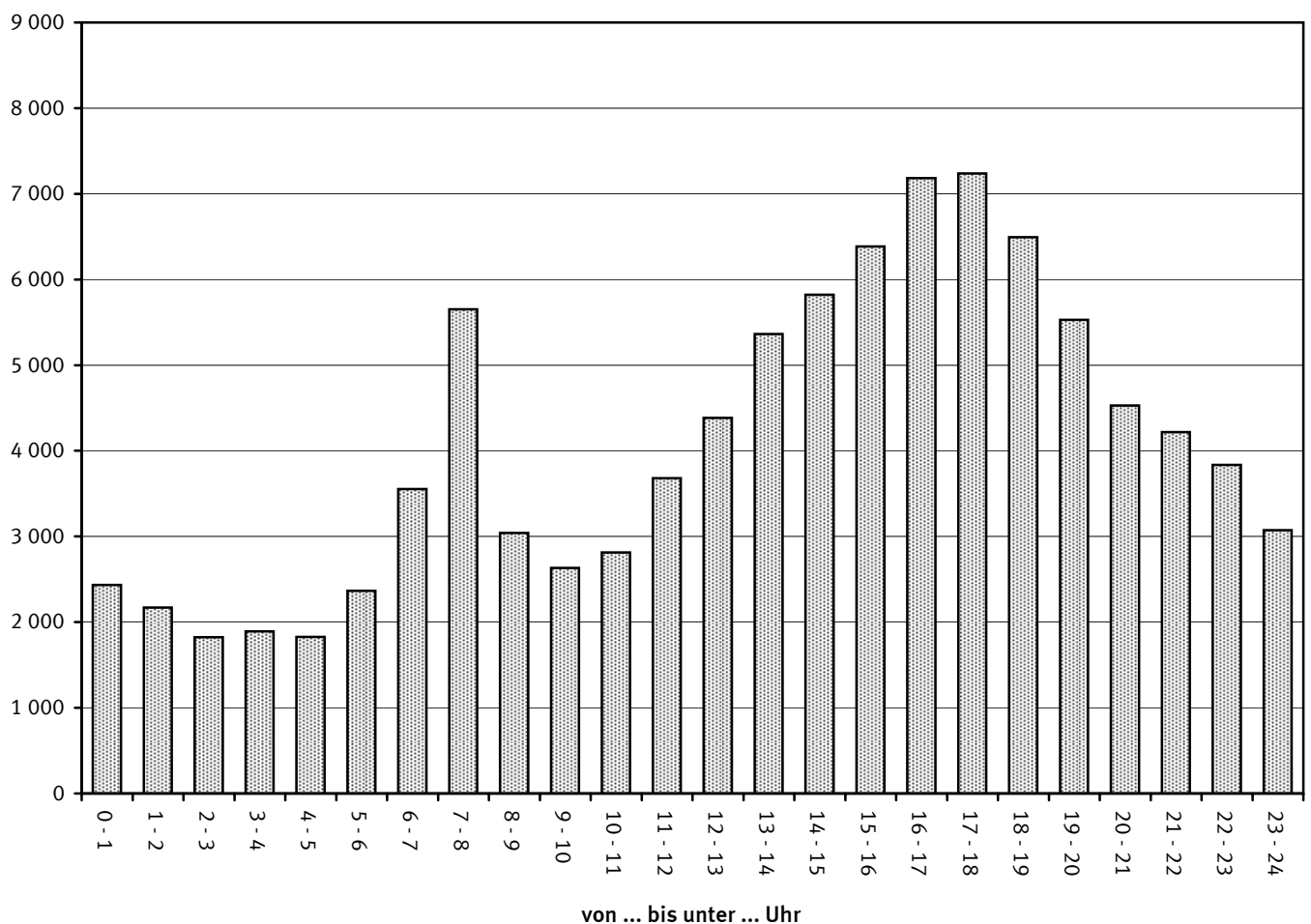
Ver

Montag	237	170	119	94	100	275	644	1 167	529	462	460	576	621
Dienstag	199	120	96	69	85	237	493	977	522	394	389	476	592
Mittwoch	191	134	112	87	120	203	550	966	466	364	383	515	563
Donnerstag	238	176	164	146	163	242	519	1 001	508	401	369	448	510
Freitag	279	294	201	179	179	354	571	1 022	471	418	450	614	842
Samstag	646	592	514	624	529	467	357	299	327	376	548	675	810
Sonntag	645	684	618	693	651	588	421	219	219	217	213	377	447
Insgesamt ...	2 435	2 170	1 824	1 892	1 827	2 366	3 555	5 651	3 042	2 632	2 812	3 681	4 385

Darunter

Montag	2	5	7	3	4	4	6	8	3	1	4	6	6
Dienstag	4	1	2	3	7	13	10	10	6	5	2	1	5
Mittwoch	3	3	4	4	4	2	17	6	10	2	4	2	6
Donnerstag	3	4	3	5	7	5	6	10	8	1	1	4	5
Freitag	8	9	7	3	4	13	6	8	2	2	5	4	5
Samstag	19	29	14	19	18	24	10	5	6	7	4	6	11
Sonntag	16	20	17	24	28	23	12	7	6	7	5	7	8
Insgesamt ...	55	71	54	61	72	84	67	54	41	25	25	30	46

Verunglückte 18- bis 24-jährige 2003 nach der Uhrzeit



nach Uhrzeit und Wochentagen

13 Uhr -	14 Uhr -	15 Uhr -	16 Uhr -	17 Uhr -	18 Uhr -	19 Uhr -	20 Uhr -	21 Uhr -	22 Uhr -	23 Uhr -	Ohne Angabe	Insgesamt	Wochentag
13.59	14.59	15.59	16.59	17.59	18.59	19.59	20.59	21.59	22.59	23.59			

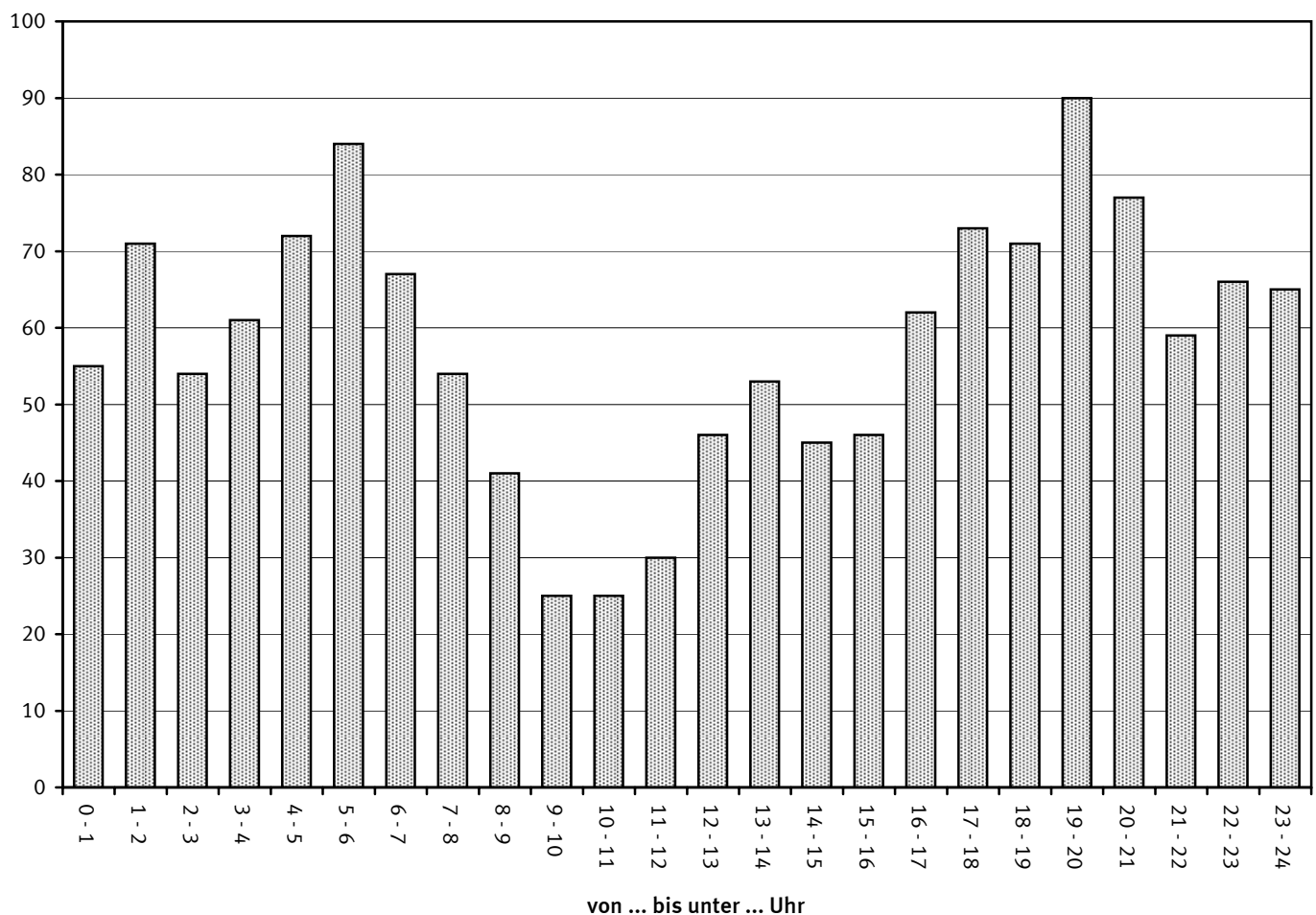
unglückte

770	810	947	1 201	1 164	1 016	808	625	590	415	309	4	14 113	Montag
619	716	853	1 024	1 080	887	743	594	525	465	266	1	12 422	Dienstag
685	721	868	1 105	1 144	933	750	620	598	482	306	4	12 870	Mittwoch
688	764	882	1 194	1 130	989	804	678	514	525	377	2	13 432	Donnerstag
1 149	1 157	1 152	1 105	1 093	1 014	882	735	759	807	807	1	16 535	Freitag
854	918	872	795	762	790	715	654	683	722	684	4	15 217	Samstag
598	737	810	759	866	866	828	623	548	421	326	12	13 386	Sonntag
5 363	5 823	6 384	7 183	7 239	6 495	5 530	4 529	4 217	3 837	3 075	28	97 975	Insgesamt

Getötete

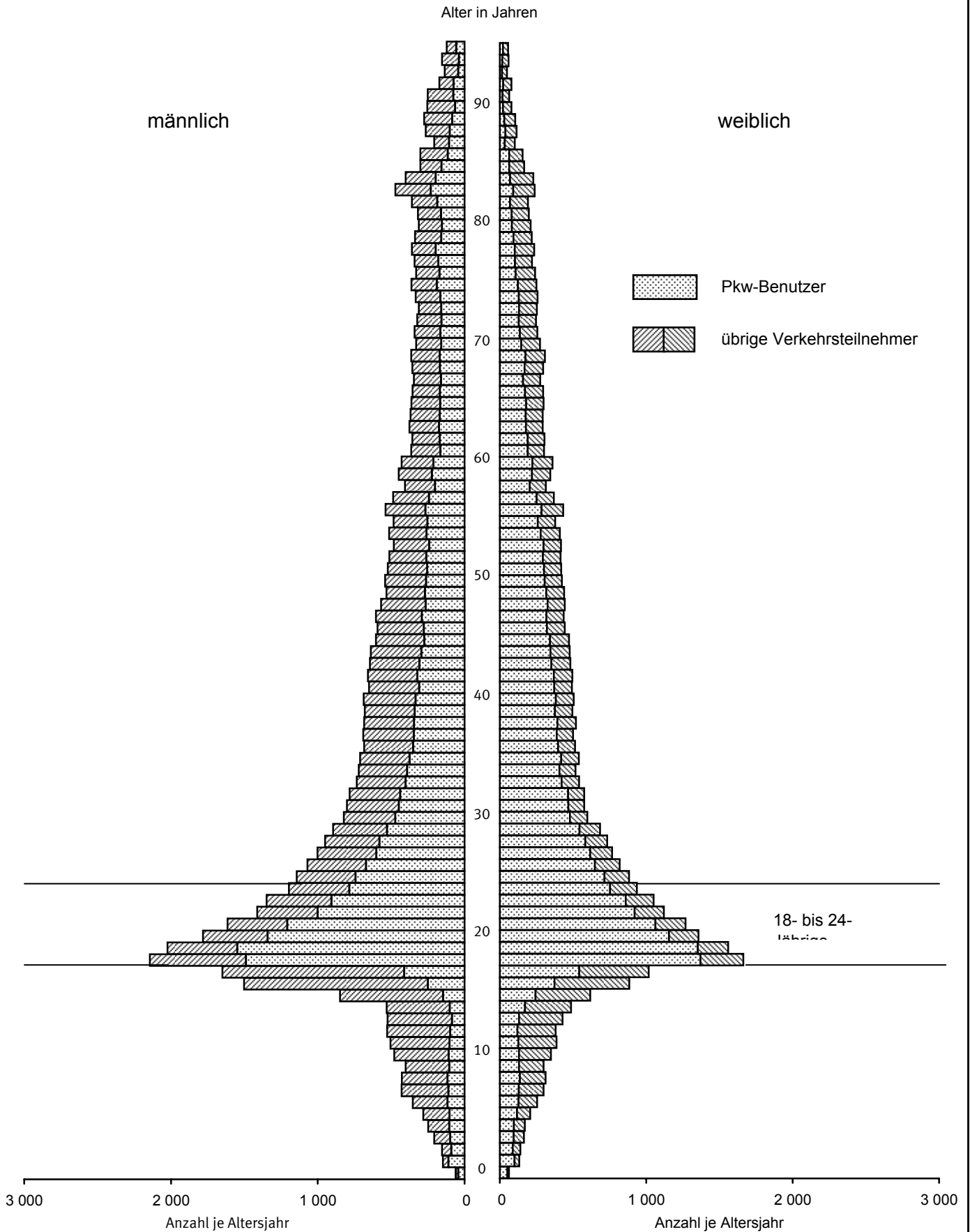
3	9	1	4	16	14	9	16	11	10	10	-	162	Montag
5	3	7	5	6	4	10	12	6	6	3	-	136	Dienstag
8	4	5	11	10	7	10	11	4	4	5	-	146	Mittwoch
4	3	4	10	6	14	15	13	7	5	14	-	157	Donnerstag
9	10	13	11	6	10	21	8	14	17	18	-	213	Freitag
12	5	10	13	15	13	12	8	11	14	9	-	294	Samstag
12	11	6	8	14	9	13	9	6	10	6	-	284	Sonntag
53	45	46	62	73	71	90	77	59	66	65	-	1 392	Insgesamt

Getötete 18- bis 24-jährige 2003 nach der Uhrzeit



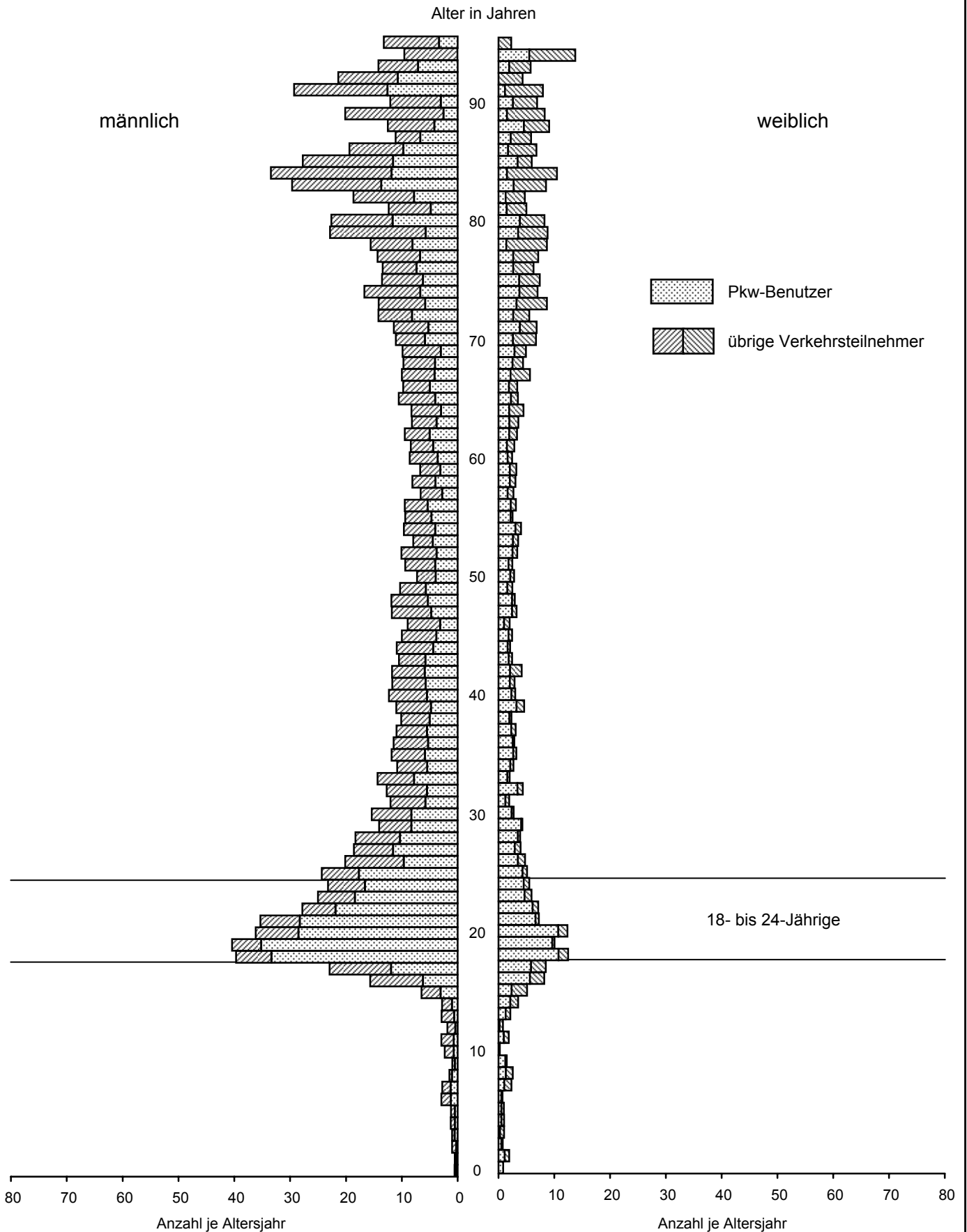
Straßenverkehrsunfälle 2003

Verunglückte nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter verunglückte Pkw-Benutzer



Straßenverkehrsunfälle 2003

Getötete nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter getötete Pkw-Benutzer



8 Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2003 nach Geschlecht , Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		zu- sammen	darunter				zu- sammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von					Fahrer und Mitfahrer von			
			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern		Fuß- gänger	Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw

Getötete und Verletzte zusammen

18 - 19	17 549	10 106	660	1 087	7 015	838	339	7 433	242	245	6 120	470	275
19 - 20	16 806	9 664	385	716	7 393	646	300	7 131	110	149	6 181	379	213
20 - 21	15 280	8 821	278	714	6 638	602	296	6 450	78	170	5 493	399	207
21 - 22	14 119	7 999	188	722	5 979	588	249	6 112	81	162	5 108	449	223
22 - 23	12 610	7 109	167	723	5 037	615	251	5 489	76	158	4 507	459	165
23 - 24	11 466	6 525	190	678	4 380	660	266	4 935	60	133	4 033	436	179
24 - 25	10 145	5 771	143	624	3 785	606	223	4 370	69	125	3 513	421	152
Zusammen ...	97 975	55 995	2 011	5 264	40 227	4 555	1 924	41 920	716	1 142	34 955	3 013	1 414

Getötete

18 - 19	243	187	3	17	157	3	7	56	-	1	48	3	3
19 - 20	239	193	3	13	168	2	6	46	-	-	44	-	2
20 - 21	238	179	-	22	141	6	7	59	1	3	51	-	3
21 - 22	210	175	1	26	140	2	3	35	-	1	32	1	1
22 - 23	175	140	-	19	110	4	4	35	-	3	30	-	2
23 - 24	149	121	1	25	89	2	2	28	1	-	22	-	4
24 - 25	138	112	1	23	80	3	2	26	-	1	21	-	4
Zusammen ...	1 392	1 107	9	145	885	22	31	285	2	9	248	4	19

Schwerverletzte

18 - 19	3 436	2 182	128	294	1 507	138	82	1 251	41	44	1 021	62	64
19 - 20	3 240	2 081	85	203	1 563	110	75	1 159	20	40	987	54	44
20 - 21	2 818	1 851	58	210	1 372	101	49	964	15	47	796	46	46
21 - 22	2 514	1 674	43	232	1 191	95	69	838	8	44	673	60	46
22 - 23	2 201	1 432	30	240	959	103	55	768	18	35	599	62	30
23 - 24	1 982	1 341	36	247	833	102	70	640	3	34	504	52	36
24 - 25	1 658	1 128	27	210	684	90	43	529	6	28	409	47	30
Zusammen ...	17 849	11 689	407	1 636	8 109	739	443	6 149	111	272	4 989	383	296

Leichtverletzte

18 - 19	13 870	7 737	529	776	5 351	697	250	6 126	201	200	5 051	405	208
19 - 20	13 327	7 390	297	500	5 662	534	219	5 926	90	109	5 150	325	167
20 - 21	12 224	6 791	220	482	5 125	495	240	5 427	62	120	4 646	353	158
21 - 22	11 395	6 150	144	464	4 648	491	177	5 239	73	117	4 403	388	176
22 - 23	10 234	5 537	137	464	3 968	508	192	4 686	58	120	3 878	397	133
23 - 24	9 335	5 063	153	406	3 458	556	194	4 267	56	99	3 507	384	139
24 - 25	8 349	4 531	115	391	3 021	513	178	3 815	63	96	3 083	374	118
Zusammen ...	78 734	43 199	1 595	3 483	31 233	3 794	1 450	35 486	603	861	29 718	2 626	1 099

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

9 Beteiligte 18- bis 24-Jährige 1991 - 2003 an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht

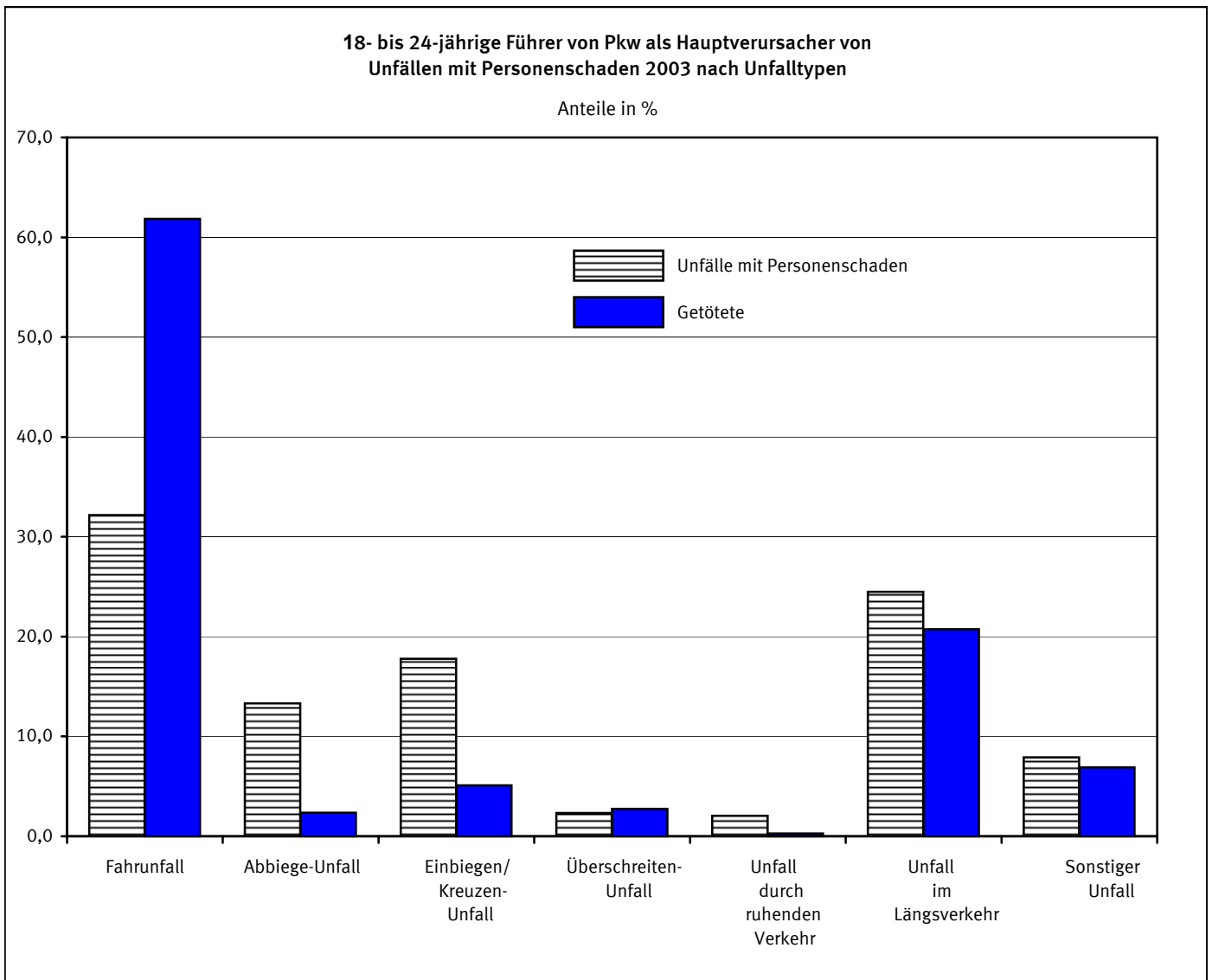
Jahr	Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden			Darunter Führer von Personenkraftwagen		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
Männlich						
1991	130 992	53 721	77 271	98 275	40 609	57 666
1992	127 528	51 761	75 767	96 819	40 200	56 619
1993	119 014	48 822	70 192	92 509	39 519	52 990
1994	114 712	49 644	65 068	89 102	40 280	48 822
1995	109 662	49 843	59 819	86 274	40 910	45 364
1996	102 874	49 354	53 520	82 422	41 014	41 408
1997	100 529	50 302	50 227	79 612	41 383	38 229
1998	100 313	50 832	49 481	79 872	41 698	38 174
1999	105 476	53 576	51 900	83 404	43 705	39 699
2000	100 506	50 560	49 946	79 640	41 154	38 486
2001	97 618	48 478	49 140	76 996	39 277	37 719
2002	90 730	44 233	46 497	71 506	35 847	35 659
2003	84 748	41 271	43 477	65 512	32 792	32 720
Weiblich						
1991	47 957	19 626	28 331	39 745	15 955	23 790
1992	48 996	20 059	28 937	40 603	16 449	24 154
1993	46 367	19 149	27 218	39 200	16 080	23 120
1994	46 072	19 906	26 166	38 929	16 788	22 141
1995	45 391	20 341	25 050	38 331	17 227	21 104
1996	43 856	20 908	22 948	37 419	17 916	19 503
1997	44 426	21 897	22 529	37 788	18 736	19 052
1998	46 882	23 403	23 479	40 143	20 131	20 012
1999	50 099	25 399	24 700	43 068	21 989	21 079
2000	49 532	24 731	24 801	42 514	21 305	21 209
2001	48 337	23 587	24 750	41 631	20 354	21 277
2002	46 781	22 346	24 435	40 155	19 238	20 917
2003	44 274	21 369	22 905	37 830	18 452	19 378
Zusammen						
1991	178 949	73 347	105 602	138 020	56 564	81 456
1992	176 524	71 820	104 704	137 422	56 649	80 773
1993	165 381	67 971	97 410	131 709	55 599	76 110
1994	160 784	69 550	91 234	128 031	57 068	70 963
1995	155 053	70 184	84 869	124 605	58 137	66 468
1996	146 730	70 262	76 468	119 841	58 930	60 911
1997	144 955	72 199	72 756	117 400	60 119	57 281
1998	147 195	74 235	72 960	120 015	61 829	58 186
1999	155 575	78 975	76 600	126 472	65 694	60 778
2000	150 038	75 291	74 747	122 154	62 459	59 695
2001	145 955	72 065	73 890	118 627	59 631	58 996
2002	137 511	66 579	70 932	111 661	55 085	56 576
2003	129 022	62 640	66 382	103 342	51 244	52 098

10 Beteiligte 18- bis 24-jährige Führer von Pkw als Hauptverursacher 1991 – 2003 an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Führer von Personenkraftwagen als Hauptverursacher			Anteil der Hauptverursacher an allen beteiligten Führern von Pkw		
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
		18 - 21	21 - 25		18 - 21	21 - 25
	Anzahl			Prozent		
Männlich						
1991	62 010	27 666	34 344	63,1	68,1	59,6
1992	61 202	27 314	33 888	63,2	67,9	59,9
1993	59 140	27 291	31 849	63,9	69,1	60,1
1994	56 792	27 796	28 996	63,7	69,0	59,4
1995	55 147	28 086	27 061	63,9	68,7	59,7
1996	53 446	28 615	24 831	64,8	69,8	60,0
1997	51 474	28 709	22 765	64,7	69,4	59,5
1998	51 881	29 086	22 795	65,0	69,8	59,7
1999	54 394	30 550	23 844	65,2	69,9	60,1
2000	52 133	28 881	23 252	65,5	70,2	60,4
2001	50 767	27 786	22 981	65,9	70,7	60,9
2002	47 373	25 534	21 839	66,3	71,2	61,2
2003	43 744	23 480	20 264	66,8	71,6	61,9
Weiblich						
1991	21 928	9 639	12 289	55,2	60,4	51,7
1992	22 233	9 805	12 428	54,8	59,6	51,5
1993	21 639	9 811	11 828	55,2	61,0	51,2
1994	21 552	10 228	11 324	55,4	60,9	51,1
1995	21 396	10 517	10 879	55,8	61,0	51,5
1996	21 072	10 965	10 107	56,3	61,2	51,8
1997	21 433	11 562	9 871	56,7	61,7	51,8
1998	23 098	12 693	10 405	57,5	63,1	52,0
1999	24 726	13 695	11 031	57,4	62,3	52,3
2000	24 594	13 313	11 281	57,8	62,5	53,2
2001	24 297	12 794	11 503	58,4	62,9	54,1
2002	23 389	12 183	11 206	58,2	63,3	53,6
2003	22 462	11 864	10 598	59,4	64,3	54,7
Zusammen						
1991	83 938	37 305	46 633	60,8	66,0	57,2
1992	83 435	37 119	46 316	60,7	65,5	57,3
1993	80 779	37 102	43 677	61,3	66,7	57,4
1994	78 344	38 024	40 320	61,2	66,6	56,8
1995	76 543	38 603	37 940	61,4	66,4	57,1
1996	74 518	39 580	34 938	62,2	67,2	57,4
1997	72 907	40 271	32 636	62,1	67,0	57,0
1998	74 979	41 779	33 200	62,5	67,6	57,1
1999	79 120	44 245	34 875	62,6	67,4	57,4
2000	76 727	42 194	34 533	62,8	67,6	57,8
2001	75 064	40 580	34 484	63,3	68,1	58,5
2002	70 762	37 717	33 045	63,4	68,5	58,4
2003	66 206	35 344	30 862	64,1	69,0	59,2

**11 18- bis 24-jährige Führer von Pkw als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2003
nach Unfalltypen**

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			
		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Fahrerunfall	21 307	31 730	921	8 958	21 851
Abbiege-Unfall	8 814	13 064	35	1 739	11 290
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	11 772	17 313	76	2 458	14 779
Überschreiten-Unfall	1 539	1 706	41	576	1 089
Unfall durch ruhenden Verkehr	1 358	1 655	4	174	1 477
Unfall im Längsverkehr	16 217	25 513	309	3 022	22 182
Sonstiger Unfall	5 236	6 922	103	1 275	5 544
Insgesamt	66 243	97 903	1 489	18 202	78 212



12 Beteiligte Führer von Pkw 2003 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter ihres Fahrzeugs

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Führer von Personenkraftwagen im Alter von ... bis unter ... Jahren								Ohne Angabe
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr	

bei Unfällen mit Personenschaden										
Hubraum										
von ... bis unter ... cm3										
unter 1 200	55 476	110	11 289	8 953	11 224	9 923	6 373	3 574	2 998	1 032
1 200 - 1 400	72 304	121	12 814	10 978	14 270	12 760	8 535	5 599	5 867	1 360
1 400 - 1 700	84 318	142	10 129	10 346	17 637	17 543	11 330	7 636	7 924	1 631
1 700 - 2 000	142 030	168	11 823	14 615	31 676	33 576	21 570	14 263	11 549	2 790
2 000 - 2 500	36 581	27	1 503	2 370	7 015	9 815	6 965	4 985	3 142	759
2 500 - 3 000	14 387	23	515	971	2 675	3 547	2 699	2 100	1 513	344
3 000 und mehr	6 723	9	153	298	1 134	1 772	1 339	1 155	714	149
Zusammen	411 819	600	48 226	48 531	85 631	88 936	58 811	39 312	33 707	8 065
Ohne Angabe	39 583	117	3 046	3 606	7 124	6 748	4 190	2 621	1 839	10 292
Insgesamt ...	451 402	717	51 272	52 137	92 755	95 684	63 001	41 933	35 546	18 357

Leistung										
von ... bis unter ... kW										
unter 26	1 308	6	206	142	253	265	163	110	133	30
26 - 30	1 726	2	299	275	357	354	219	96	96	28
30 - 35	15 407	35	3 674	2 621	3 200	2 580	1 512	803	700	282
35 - 38	11 086	18	2 421	1 868	2 177	1 881	1 217	681	590	233
38 - 40	1 166	1	215	143	215	239	157	93	80	23
40 - 45	59 797	111	11 670	9 534	12 173	10 658	6 906	3 965	3 699	1 081
45 - 55	27 689	58	4 168	3 657	5 659	5 650	3 462	2 272	2 225	538
55 - 60	55 931	95	7 689	7 297	11 402	10 816	7 360	4 927	5 247	1 098
60 - 75	89 123	111	9 004	9 941	19 206	20 270	13 046	8 402	7 476	1 667
75 - 85	34 357	30	2 756	3 594	7 316	8 126	5 370	3 672	2 820	673
85 - 90	32 066	46	2 308	2 927	7 075	8 041	5 083	3 296	2 637	653
90 - 110	40 919	40	2 156	3 186	8 184	10 066	6 947	5 347	4 137	856
110 - 120	13 910	17	734	1 457	3 189	3 253	2 279	1 537	1 147	297
120 und mehr	27 355	30	928	1 889	5 231	6 744	5 092	4 112	2 722	607
Zusammen	411 840	600	48 228	48 531	85 637	88 943	58 813	39 313	33 709	8 066
Ohne Angabe	39 562	117	3 044	3 606	7 118	6 741	4 188	2 620	1 837	10 291
Insgesamt ...	451 402	717	51 272	52 137	92 755	95 684	63 001	41 933	35 546	18 357

zulässige Höchstgeschwindigkeit										
von ... bis unter ... km/h										
unter 120	852	6	82	69	165	182	120	92	112	24
120 - 140	8 606	6	973	985	1 808	2 122	1 287	771	488	166
140 - 160	87 546	151	16 502	13 099	17 383	16 719	10 659	6 112	5 250	1 671
160 - 180	137 957	240	17 847	16 770	28 348	29 215	18 693	12 113	12 075	2 656
180 - 200	108 082	119	9 107	11 185	23 392	24 898	16 400	11 293	9 558	2 130
200 - 220	46 171	56	2 818	4 555	10 079	10 606	7 604	5 569	3 950	934
220 - 240	17 497	17	764	1 576	3 481	3 893	3 114	2 494	1 771	387
240 und mehr	5 105	5	134	294	977	1 305	934	869	490	97
Zusammen	411 816	600	48 227	48 533	85 633	88 940	58 811	39 313	33 694	8 065
Ohne Angabe	39 586	117	3 045	3 604	7 122	6 744	4 190	2 620	1 852	10 292
Insgesamt ...	451 402	717	51 272	52 137	92 755	95 684	63 001	41 933	35 546	18 357

Alter des Fahrzeugs										
von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	15 592	14	985	1 300	3 478	4 006	2 635	1 726	1 128	320
1 - 2	28 541	30	1 815	2 361	5 798	7 323	5 116	3 418	2 095	585
2 - 3	29 315	28	1 729	2 358	5 812	7 431	5 323	3 625	2 454	555
3 - 4	28 463	28	1 870	2 538	5 819	6 880	4 889	3 378	2 505	556
4 - 5	30 965	39	2 378	3 129	6 279	7 184	4 998	3 512	2 858	588
5 - 6	30 354	40	2 833	3 162	6 358	6 600	4 718	3 197	2 884	562
6 - 8	59 024	76	7 078	7 001	12 253	12 373	8 396	5 569	5 212	1 066
8 - 10	55 629	77	8 382	7 634	11 749	10 926	7 019	4 569	4 225	1 048
10 - 12	53 429	93	8 782	8 054	11 477	10 221	6 144	3 910	3 696	1 052
12 und mehr	78 221	171	12 179	10 766	16 079	15 480	9 219	6 150	6 485	1 692
Zusammen	409 533	596	48 031	48 303	85 102	88 424	58 457	39 054	33 542	8 024
Ohne Angabe	41 869	121	3 241	3 834	7 653	7 260	4 544	2 879	2 004	10 333
Insgesamt ...	451 402	717	51 272	52 137	92 755	95 684	63 001	41 933	35 546	18 357

**13 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2003 bei Unfällen mit Personenschaden
nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung**

Ursache	Insgesamt ¹⁾	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	648 611	19 827	60 886	64 506	125 221	137 676	91 490	59 507	34 047	15 067
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	443 293	14 707	52 591	49 538	83 263	84 892	55 487	37 022	23 524	12 501
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	28 959	860	3 695	4 040	6 179	6 242	3 841	2 156	1 232	580
dar. Alkoholeinfluss	22 674	733	2 860	3 205	5 038	5 257	3 128	1 602	668	99
Falsche Straßenbenutzung	32 030	2 251	3 441	3 018	4 959	4 836	3 219	2 410	1 785	895
Nicht angepasste Geschwindigkeit	78 728	2 752	15 083	12 419	16 932	14 414	8 109	4 227	2 091	952
Abstand	50 771	1 102	6 144	6 193	11 209	10 813	6 745	4 155	2 185	1 007
Überholen	17 961	658	2 050	2 049	3 139	3 224	2 020	1 217	728	318
Vorfahrt, Vorrang	63 896	1 723	6 049	5 758	10 584	12 193	8 663	6 745	5 300	3 206
Fehler beim Abbiegen	35 580	856	3 555	3 350	6 339	6 942	4 994	3 750	2 549	1 434
Fehler beim Ein- und Anfahren	18 820	660	1 245	1 450	3 076	3 545	2 450	1 861	1 231	637
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	17 677	313	1 248	1 288	2 720	3 337	2 396	1 933	1 131	641
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	74 975	3 168	8 383	7 830	13 507	14 237	9 512	6 292	4 062	2 269
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	451 402	612	51 272	52 137	92 755	95 684	63 001	41 933	24 393	11 153
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	311 900	836	45 282	40 286	61 437	58 724	38 151	26 595	17 656	9 984
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	19 528	232	3 111	3 354	4 447	3 712	2 207	1 208	755	452
dar. Alkoholeinfluss	14 658	192	2 356	2 635	3 590	3 000	1 695	785	308	61
Falsche Straßenbenutzung	13 087	37	2 300	1 642	2 262	2 036	1 324	903	717	438
Nicht angepasste Geschwindigkeit	58 207	318	13 585	10 478	12 493	9 669	5 412	3 012	1 623	836
Abstand	39 938	19	5 527	5 324	8 837	8 174	5 082	3 344	1 928	942
Überholen	11 734	7	1 720	1 562	2 032	1 835	1 192	865	555	266
Vorfahrt, Vorrang	51 013	27	5 399	4 995	8 807	10 190	7 170	5 691	4 463	2 653
Fehler beim Abbiegen	28 790	14	3 219	2 941	5 295	5 668	4 058	3 147	2 159	1 259
Fehler beim Ein- und Anfahren	12 962	5	970	1 171	2 482	2 883	1 975	1 495	919	466
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	13 812	14	1 085	1 067	2 166	2 617	1 916	1 621	1 001	607
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	44 803	137	6 887	5 972	9 082	8 268	5 239	3 488	2 452	1 550

**14 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2003 bei Unfällen mit Personenschaden je 1 000 Beteiligte
nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung**

Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	648 611	19 827	60 886	64 506	125 221	137 676	91 490	59 507	34 047	15 067
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	683	742	864	768	665	617	606	622	691	830
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	45	43	61	63	49	45	42	36	36	38
dar. Alkoholeinfluss	35	37	47	50	40	38	34	27	20	7
Falsche Straßenbenutzung	49	114	57	47	40	35	35	40	52	59
Nicht angepasste Geschwindigkeit	121	139	248	193	135	105	89	71	61	63
Abstand	78	56	101	96	90	79	74	70	64	67
Überholen	28	33	34	32	25	23	22	20	21	21
Vorfahrt, Vorrang	99	87	99	89	85	89	95	113	156	213
Fehler beim Abbiegen	55	43	58	52	51	50	55	63	75	95
Fehler beim Ein- und Anfahren	29	33	20	22	25	26	27	31	36	42
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	27	16	20	20	22	24	26	32	33	43
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	116	160	138	121	108	103	104	106	119	151
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	451 402	612	51 272	52 137	92 755	95 684	63 001	41 933	24 393	11 153
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	691	1 366	883	773	662	614	606	634	724	895
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	43	379	61	64	48	39	35	29	31	41
dar. Alkoholeinfluss	32	314	46	51	39	31	27	19	13	5
Falsche Straßenbenutzung	29	60	45	31	24	21	21	22	29	39
Nicht angepasste Geschwindigkeit	129	520	265	201	135	101	86	72	67	75
Abstand	88	31	108	102	95	85	81	80	79	84
Überholen	26	11	34	30	22	19	19	21	23	24
Vorfahrt, Vorrang	113	44	105	96	95	106	114	136	183	238
Fehler beim Abbiegen	64	23	63	56	57	59	64	75	89	113
Fehler beim Ein- und Anfahren	29	8	19	22	27	30	31	36	38	42
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	31	23	21	20	23	27	30	39	41	54
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	99	224	134	115	98	86	83	83	101	139

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

Verunglückte 18- bis 24-Jährige 2003 nach Ländern

je 100 000 Einwohner

unter 1200 1 200 bis unter 1 400 1 400 bis unter 1 600 1 600 und mehr

